



**CLUB LUXEMBOURGEOIS POUR  
AGILITY**



# **Agility Reglement**

## **Luxemburg**

**gültig ab 01.01.2020**

### **Anpassungen**

#### **Ehrenkodex**

Ich bekenne mich zu fairem und korrektem Umgang mit meinem Hund, verzichte auf tierquälerische, nicht tiergerechte Methoden und setze keine verbotenen Hilfsmittel ein. Die Gesundheit und das Wohlergehen des Hundes haben für mich oberste Priorität.

## INHALTSVERZEICHNIS

1	OFFIZIELLE WETTBEWERBE.....	3
1.1	Wettbewerbe.....	3
1.2	Grössenkatogrien :.....	3
1.2.1	Voraussetzung zur Messung von Hunden.....	3
1.2.2	Grundsatz.....	3
1.2.3	Messverfahren.....	3
1.2.4	Einfache Messung.....	4
1.2.5	Zweifachmessung.....	4
1.2.6	Ausstellung des Arbeitsheftes.....	4
1.3	Bewertung.....	4
1.4	Startgelder:.....	4
2	KLASSIEREN DER TEILNEHMER BEI PRÜFUNGEN.....	5
2.1	Leistungsklassen.....	5
2.2	Klassement bei Agility-Wettbewerben.....	5
2.3	Bewegungsgeschwindigkeiten.....	5
2.4	Klassenwechsel :.....	6
2.5	Alters (L/M/S) und Molosserklasse :.....	7
2.5	Preisverteilung.....	7
3	LANDESMEISTERSCHAFT.....	8
3.1	Austragung :.....	8
3.2	Titel :.....	8
3.3	Teilnahme :.....	8
3.4	Modus.....	9
3.5	Ehrungen:.....	9
4	COUPE DE LUXEMBOURG.....	10
4.1	Pflichten des organisierenden Vereins:.....	10
5	WELTMEISTERSCHAFT.....	11
5.1	WM Qualifikationsteilnehmer:.....	11
5.2	Qualifikationsmodus:.....	12
5.3	Ersatzteams:.....	13
5.4	Mannschaftsführer(in) oder Delegierter:.....	14
5.5	Pflichten und Rechte des(der) Mannschaftsführer(in):.....	14
5.6	Pflichten der WM-Teilnehmer und Ersatzteams.....	14
6	VORSCHRIFTEN FÜR VEREINE, DIE EINEN AGILITY - WETTBEWERB ORGANISIEREN WOLLEN.....	15
7	VEREINSWECHSEL:.....	17
8	VERSCHIEDENE ANMERKUNGEN.....	17
9	Teilnahme an internationalen Turnieren.....	19
10	Richter.....	19

# 1 OFFIZIELLE WETTBEWERBE

Die offiziellen Agilitywettbewerb werden nach dem Agility-Reglement der F.C.I. abgehalten, unter Berücksichtigung der im Agilityreglement für Luxemburg festgehaltenen Regeln sowie der vom Club Luxembourgeois pour Agility („C.L.A.“) gefassten Beschlüsse. Für die Anpassung der Geräte an die Vorgaben des FCI Reglementes werden Übergangsfristen eingeräumt.

## 1.1 Wettbewerbe

Ein Leistungs bezogener Agility- und Jumpinglauf müssen bei allen offiziellen Wettbewerben durchgeführt werden. Die Reihenfolge kann frei gewählt werden.

Auf Anfrage können Turniere als ‚OPEN‘ ausgeschrieben werden. In diesem Fall kann der Agility- und der Jumpinglauf Leistungsklassen unabhängig gelaufen werden.

TPS/TPM werden mit denen im luxemburgischen Agilityreglement festgehaltenen Bewegungsgeschwindigkeiten bzw. Zeitfaktor errechnet.

Die Hunde in der Altersklasse dürfen maximal 2 Läufe am Tag bestreiten-

## 1.2 Grössenkategorien :

<b>Grösse der Hunde:</b>	„S“ bis 34,99 cm	<b>Höhe der Hürden:</b>	30 cm
	„M“ 35 cm bis 42,99 cm		40 cm
	„L“ 43 cm und grösser		60 cm

### 1.2.1 Voraussetzung zur Messung von Hunden

Für eine gültige Messung muss der Hund mindestens 17 Monate alt sein und bei der Messung stillstehen. Messangaben von zu jungen Hunden werden ausnahmslos zurückgewiesen.

Sollte der Hund nicht stillstehen so kann der Richter die Messung abrechnen und auf ein späteres Datum verlegen.

### 1.2.2 Grundsatz

Der Hundeführer ist dafür verantwortlich, dass ein Hund in der korrekten Grössenkategorie startet. Die gültigen Grössenkategorien sind im Arbeitsreglement der „C.L.A.“ festgehalten.

### 1.2.3 Messverfahren

Eine Messung kann von einem FCI Schönheits- oder Agility Richter jederzeit durchgeführt werden, auch außerhalb von Agility Meetings. Die Messung muss mit einem dafür vorgesehenen Körmass durchgeführt und auf das „C.L.A.“-Anmeldeformular des Hundes niedergeschrieben werden. Die Kontrollmessung für die Teilnahme an den Qualifikationsläufen zur WM oder EO muss unter zur Hilfenahme eines Messbügels erfolgen. Beim Messverfahren ist es dem Richter erlaubt eine Chipkontrolle durchzuführen.

### **1.2.4 Einfache Messung**

Kann ein Hund bei der Messung durch einen Richter zweifelsfrei einer Grössenklasse zugeordnet werden, genügt eine Messung.

Als zweifelsfrei zuteilbar gilt eine Widerristhöhe, die mehr als 2 cm von einer Kategoriengrenze entfernt liegt.

Der Richter trägt sein Messergebnis mit Unterschrift auf ein ausgefülltes „C.L.A.“-Anmeldeformular des Hundes ein und der Hundeführer leitet dieses an das Sekretariat des „C.L.A.“.

### **1.2.5 Zweifachmessung**

Liegt die vom ersten Richter gemessene Widerristhöhe höchstens 2 cm von einer Kategoriengrenze entfernt so muss der Hund durch einen zweiten Richter unabhängig gemessen werden.

Die jeweiligen Messergebnisse werden mit Unterschrift auf das „C.L.A.“-Anmeldeformular des Hundes niedergeschrieben. Sollte der Unterschied bei den beiden Messungen grösser als 1 cm sein so sind die beiden Messungen unabhängig voneinander zu wiederholen. Als Grösse des Hundes gilt schlussendlich der arithmetische Mittelwert der beiden Messungen.

Die Richter tragen ihre Messergebnisse auf das „C.L.A.“-Anmeldeformular des Hundes ein und der Hundeführer leitet dieses an das Sekretariat des „C.L.A.“ weiter.

### **1.2.6 Ausstellung des Arbeitsheftes**

Das Arbeitsheft wird erst ausgestellt, wenn das „C.L.A.“-Anmeldeformular des Hundes mit gültiger Messung im Sekretariat des „C.L.A.“ vorliegt.

## **1.3 Bewertung**

---

Vorzüglich	: 0 - 5,99 Fehlerpunkte
Sehr gut	: 6 – 15,99 Fehlerpunkte
Gut	: 16 – 25,99 Fehlerpunkte
Nicht bewertet	: ab 26 Fehlerpunkte

## **1.4 Startgelder:**

---

Das Startgeld pro Hund bei der L.M. beträgt:

15 EURO – Einzel

10 EURO – Mannschaft

Das Startgeld pro Hund bei der Coupe de Luxembourg beträgt 15 EURO

Das Startgeld bei nationalen Prüfungen beträgt 12 EURO

Bei Hallenwettbewerben oder/und Wettbewerben mit Richtern aus dem Ausland beträgt das Startgeld 14 EURO

Das Startgeld kann höher sein jedoch dies nur nach vorheriger Anfrage und Genehmigung des „C.L.A.“

Bei Wettbewerben die jedes Jahr in einem anderen Land stattfinden (z.BSP. EO) kann die Höhe des Startgeldes an das internationale Niveau angepasst werden.

Das Startgeld muss einen Monat vor dem Turnier beim organisierenden Verein bezahlt worden sein.

## 2 KLASSIEREN DER TEILNEHMER BEI PRÜFUNGEN

### 2.1 Leistungsklassen

---

Es gibt drei Leistungsklassen: Grad 1, Grad 2, Grad 3.

Insofern ein Hund noch kein Arbeitsbuch hatte startet der Hund in Grad 1.

Hatte ein Hund schon ein Arbeitsbuch in einem andern Land so wird die dort erreichte Leistungsklasse als Startklasse übernommen.

### 2.2 Klassement bei Agility-Wettbewerben

---

- Bei allen offiziellen Wettbewerben werden Einzelklassemente für alle 3 Klassen (Grad 1, 2,3) in den verschiedenen Grössenkategorien für Agility als auch für Jumping gemacht.  
Bei der Coupe de Luxembourg und der Landesmeisterschaft wird nur ein gradunabhängiges Gesamtklassement gewertet.
- Die Bewertung der Agilityläufe mit Angabe der Laufgeschwindigkeit muss ins Leistungsheft eingetragen werden. Ist der Agilitylauf ein Open Agility, so muss dieser ebenfalls in das Leistungsheft eingetragen werden.

### 2.3 Bewegungsgeschwindigkeiten

---

Bewegungsgeschwindigkeit für Agility	1. Grad:	3,0 m/sec	Maximalwert
Bewegungsgeschwindigkeit für Agility	2. Grad:	3,5 m/sec	Maximalwert
Bewegungsgeschwindigkeit für Jumping	1. Grad:	3,5 m/sec	Maximalwert
Bewegungsgeschwindigkeit für Jumping	2. Grad:	4,0 m/sec	Maximalwert

Für die Bewegungsgeschwindigkeiten sind nur obere Geschwindigkeitsbegrenzungen (Maximalwerte) festgelegt, unterhalb derer die Richter frei wählen können.

Bei Wettkämpfen die als Open ausgeschrieben sind können die Bewegungsgeschwindigkeiten vom Richter frei gewählt werden.

Im Grad 3 wird die Standardzeit des Parcours festgelegt, indem die Zeit des schnellsten Hundes mit den geringsten Parcoursfehlern +25% auf die nächste volle Sekunde aufgerundet wird.

## 2.4 Klassenwechsel :

---

Für den Klassenwechsel zählen alle Einzel Agilityläufe, auch Open Agility, LM, Coupe de Luxembourg und Qualiläufe die in Luxemburg oder im Ausland gelaufen werden, insofern die Veranstaltung von einem der FCI angegliederten Verein ausgeführt wurde. Mindestens einer der Agilityläufe die für den Klassenwechsel zählen, muss in Luxemburg gelaufen worden sein.

- a) Von Grad 1 in Grad 2:
- Es kann gewechselt werden wenn Hund XY und Hundeführer XY: bei 3 x vorzüglich, ohne Fehler/Zeitfehler unter zwei verschiedenen Richtern.
  - Es muss gewechselt werden: bei 6 x vorzüglich, ohne Fehler/Zeitfehler unter zwei verschiedenen Richtern.
- b) Von Grad 2 in Grad 3 :
- Es kann gewechselt werden: bei 3 x vorzüglich, ohne Fehler/Zeitfehler, auf den drei ersten Plätzen, unter zwei verschiedenen Richtern.
  - Es muss gewechselt werden: bei 6 x vorzüglich, ohne Fehler/Zeitfehler, auf den drei ersten Plätzen, unter zwei verschiedenen Richtern.
  - Die Wertung des Agility-WM-Qualifikationslaufes zählt bei einer Platzierung für den Aufstieg von Grad 2 in Grad 3 und wird in das Arbeitsbuch eingetragen.
- c) Von Grad 3 in Grad 2:
- Es kann zurückgewechselt werden, bei 5 x Zeitfehler in Grad 3, mit schriftlicher Anfrage an den „C.L.A“, mit Kopie des Arbeitsbuches.

Der Wiederaufstieg von Grad 2 in Grad 3 geschieht mit denselben Kriterien wie unter Punkt b).

- d) Von Grad 3 oder Grad 2 in Grad 1:
- Dieser Wechsel benötigt die Zustimmung des „C.L.A.“-Vorstandes.
- Es ist nur möglich für Hunde die mit einem Hundeführer/in an den Start gehen die/der neu im Agility beginnt. Es wird ein neues Startbuch ausgestellt. Es darf nur der in diesem Startbuch eingetragene Hundeführer/in mit dem Hund starten. Der Aufstieg erfolgt wie unter den a und b festgehaltenen Regeln. Die Bindung an den Hundeführer/in ist solange gültig bis der Hund wieder in seinem Ausgangsgrad ist. Ein anderer Hundeführer/in darf jedoch weiterhin mit dem alten Startbuch in der Ausgangsklasse starten. Der Hund darf nur mit einem Hundeführer/in in einer Klasse je Turnier an den Start gehen.

## **2.5 Alters (L/M/S) und Molosserklasse :**

---

In dieser Klasse dürfen nur Hunde starten, die älter als 8 Jahre sind und der „L/M/S“ Grössenkatégorie angehören oder zu der Katégorie der Molosser gehören, die altersunabhängig ist.

Höhe der Hürden bei der Alters (L) & Molosserklasse "A&M" = 40 cm  
Höhe der Hürden bei der Altersklasse „Medium“ = 30 cm  
Höhe der Hürden bei der Altersklasse „Small“ = 20 cm  
Höhe der Kletterwand: 1,50 m

Die Wippe, der Reifen und der Slalom dürfen nicht gestellt werden

Es gelten die gleichen Risthöhen für die Einteilung der Grössenkatégorien.

- alle Starter in dieser Klasse werden grössenunabhängig in einer Wertung zusammengefasst.
- darf nicht an der W.M. Qualifikation teilnehmen.

In der Alters- und Molosserklasse können alle Hundeführer(innen) starten, also auch Teilnehmer aus dem Ausland insofern die Hunde älter als 8 Jahre sind beziehungsweise den Molossern angehören.

Aus organisatorischen Gründen können Hunde aus der A&M-Klasse, entweder eine Strecke aus Grad 1 oder aber auch eine Strecke aus Grad 2 laufen.

Das TPS und TPM für Jumping und Agility der A&M-Klasse wird mit den Bewegungsgeschwindigkeiten von Grad 1 berechnet.

Da die A&M keine Leistungsklasse ist wird für diese Klasse weder die Coupe de Luxembourg noch eine Landesmeisterschaft ausgetragen.

## **2.5 Preisverteilung**

---

Bei dem Agility – Lauf müssen die 3 erstklassierten einer Klasse einen Preis bekommen.

Die Preisverteilung beim Jumping bleibt dem Verein überlassen.

Bei der Landesmeisterschaft und der Coupe de Luxembourg zählt diese Regelung nicht.

## **3 LANDESMEISTERSCHAFT**

### **3.1 Austragung :**

---

Die Landesmeisterschaft wird alljährlich ausgetragen für Hunde mit und ohne FCI Stammbaum. (S; M; L).

Die LM ist ein Grad unabhängiger Wettbewerb, der in einem Gesamtklassament gewertet wird.

### **3.2 Titel :**

---

1. "CHAMPION DE LUXEMBOURG"(für Hunde mit F.C.I. Ahnentafel)  
"CHAMPION DU CLUB LUXEMBOURGEOIS POUR AGILITY"  
(für alle Hunde ohne F.C.I Ahnentafel)
2. "CHAMPION DU CLUB LUXEMBOURGEOIS POUR AGILITY PAR EQUIPE"
3. "CHAMPION JEUNE

### **3.3 Teilnahme :**

---

An den luxemburgischen Landesmeisterschaften dürfen alle Mitglieder des „C.L.A.“ teilnehmen, insofern sie folgende Kriterien erfüllen:

Mannschaftswettbewerb:

- die, Mitglied in einem dem „C.L.A.“ angegliederten Verein sind, unabhängig ihrer Nationalität und ihrem Wohnsitz, und die von ihrem Verein nominiert wurden
- mit dem Hund XY, wenigstens an 4 nationalen Turnieren teilgenommen haben, dies in einer Zeitspanne zwischen 2 aufeinanderfolgenden Landesmeisterschaften.

Einzelwettbewerb:

- die, die luxemburgische Nationalität besitzen oder aber ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Luxemburg haben;
- mit dem Hund XY des Grad 1, Grad 2 oder Grad 3, wenigstens an 4 nationalen Turnieren teilgenommen haben, dies in einer Zeitspanne zwischen 2 aufeinanderfolgenden Landesmeisterschaften

Der Gewinner einer jeden Grössenkategorie erhält den Titel „Champion de Luxembourg pour Agility Individuel“ resp. „Champion du Club Luxembourgeois pour Agility Individuel“. Die Gewinnermannschaft erhält den Titel „Champion du Club Luxembourgeois pour Agility par Équipe“.

Der CHAMPION JEUNE wird in allen Grössenkategorien verteilt. Um in die Wertung des CHAMPION JEUNE zu kommen, ist das einzige Kriterium dass der Teilnehmer bei der Landesmeisterschaft nicht älter als 16 Jahre sein darf. (Das volle Jahr zählt, d.h in der Zeitspanne vom 1. Januar bis zum 31. Dezember).



### **3.4 Modus**

---

Ablauf:        2 Läufe:        Mannschaft-Jumping und Mannschafts-Agility  
                  2 Läufe:        Einzel -Jumping und Einzel-Agility

Die TPS bei der Landesmeisterschaft sind mit den Bewegungsgeschwindigkeiten für Grad 2 zu berechnen.

Eine Large Mannschaft besteht aus maximum 4 Hunden und 1 Ersatz. Für die Klassierung wird allein das errungene Ergebnis der 3 besten Hunde pro Lauf berücksichtigt, d.h., dass z.B. 2 verschiedene Hunde eliminiert werden können, und zwar einer im Agility und ein anderer im Jumping.

Eine Small/Medium Mannschaft besteht aus maximum 3 Hunden und 1 Ersatz. Eine Small Mannschaft besteht auch aus maximum 3 Hunden und 1 Ersatz. Für die Klassierung wird allein das errungene Ergebnis der 2 besten Hunde pro Lauf berücksichtigt, d.h., dass z.B. 2 verschiedene Hunde eliminiert werden können, und zwar einer im Agility und ein anderer im Jumping.

Die Mannschaften, inkl. den Ersatzhunden, müssen mindestens 14 Tage im Voraus gemeldet werden.

### **3.5 Ehrungen:**

---

Die 3 Ersten pro Grössenkategorie erhalten eine Medaille.

Es werden jeweils die 3 Ersten einer Grössenkategorie geehrt (Einzel, Mannschaft und Jugendliche). Dazu muss wenigsten die Bewertung „**GUT**“ in den einzelnen Läufen erreicht worden sein!

Landesmeister werden extra eingetragen.

Die Bewertung vom Agility der Landesmeisterschaft wird mit Angabe der Laufgeschwindigkeit ins Leistungsheft eingetragen.

## **4 COUPE DE LUXEMBOURG**

Die " Coupe de Luxembourg " ist ein Vereinswettbewerb. ( aber pro Grössenkatgorie ) Teilnahme berechtigt sind alle „C.L.A.“-Mitglieder, die einem luxemburgischen Verein angeschlossen sind, welche

- mit dem Hund XY des Grad 1, Grad 2 oder Grad 3, wenigstens an 4 nationalen Turnieren teilgenommen haben, dies in einer Zeitspanne zwischen 2 aufeinanderfolgenden Pokalwettbewerben

Die Austragung der " Coupe de Luxembourg " besteht aus einem Agility und einem Jumpingparcour, die zusammengezählt und in einem gradunabhängigen Gesamtklassement gewertet werden.

Die TPS bei der Coupe de Luxembourg sind mit den Bewegungsgeschwindigkeiten für Grad 2 zu berechnen.

Die 3 besten Hunde bei Small und Medium und die 4 besten Hunde bei Large eines jeden Vereins zählen für das Klassement.

Bei einer zu niedrigen Anzahl von Hunden, entscheidet der Vorstand des C.L.A über die Zusammensetzung der Mannschaften. ( 2 bis 4 Hunde pro Verein ).

Der Verein, der die " Coupe de Luxembourg " gewinnt, erhält einen Pokal.

### **4.1 Pflichten des organisierenden Vereins:**

---

Für die Ausführung der Coupe de Luxembourg wird der organisierende Verein vom „CLA“ entschädigt. Die Richter werden vom „C.L.A.“ bezahlt.

Die Punkte 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 12 und 15 der Vorschriften für Vereine, die einen Wettbewerb organisieren wollen, müssen eingehalten werden.

Das Sekretariat und die Auswertung muss vom organisierenden Verein gemacht werden. Die Einzelresultate des Agility- und des Jumping-laufes müssen zum Aushang kommen, zwecks Möglichkeit einer Reklamation binnen 15 Minuten nach dem Aushang.

## 5 WELTMEISTERSCHAFT

### 5.1 WM Qualifikationsteilnehmer:

Teilnehmer(innen) für die WM-Qualifikation müssen bis spätestens 14 Tage vor dem ersten Qualifikationslauf gemeldet, in Grad 2 oder Grad 3 sein und die Meldegebühr von 20,-€ je Hund bezahlt haben.

Teilnehmer(innen) für die WM-Qualifikation müssen Mitglied bei dem „C.L.A.“ und bei einem dem „CLA“ angegliederten luxemburgischen Verein sein, und müssen einen der nachfolgenden Kriterien vor Beginn der WM-Qualifikationsläufe erfüllen.

An der WM-Qualifikation dürfen alle Mitglieder des „C.L.A.“ teilnehmen, insofern Sie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- im Besitze der luxemburgischen Nationalität sein, oder
- einen Antrag, zwecks Erlangung der luxemburgischen Nationalität bei der zuständigen Behörde gestellt haben und die diesbezügliche Bescheinigung beibringen. Der Nicht-Luxemburger muss mindestens während der gesetzlich vorgesehenen Dauer im Besitze einer fortlaufenden Aufenthaltsgenehmigung gewesen sein, um in den Genuss einer Antragstellung zu gelangen, und weiterhin seinen gewöhnlichen Wohnsitz in Luxemburg haben.
- minderjährige Mitglieder des „C.L.A.“ dürfen an der WM-Qualifikation teilnehmen, unabhängig ihrer Nationalität. Ferner müssen Sie ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Luxemburg haben.
- Um Teil nehmen zu können müssen der Hundeführer und der dazugehörige gemeldete Hund mindestens 4 Turniere zusammen bestritten haben.

Sollte ein Mitglied des „C.L.A.“ bereits für ein anderes Land an Agility-Weltmeisterschaften teilgenommen haben, so wird dieses Mitglied für keine WM-Qualifikation mehr zugelassen.

Auch dürfen Teilnehmer an der WM-Qualifikation nicht aktiv in einem Verein eines andern Landes Agility betreiben.

Der Anmeldung zur WM-Qualifikation muss eine Abschrift des Stammbaumes des Hundes beiliegen.

Es werden nur Hunde zur WM-Qualifikation zugelassen die

- relativ zum Austragungsdatum der WM das Minimum von einer sechsmonatigen (siehe FCI-Reglement 2012) Eintragung des Hundes ins LOL vorweisen können.
- von der FCI zur Agility WM zugelassen bzw. deren Stammbaum von der FCI anerkannt wird.
- **auf Anfrage des CLA** kann von einem WM-Qualifikationsteilnehmer verlangt werden dass er den Stammbaum mit Eintragung ins LOL einen Monat vor der ersten WM-Quali vorlegt, dies zwecks finaler Prüfung durch das FCI Agility Comité (siehe vorigen Punkt).

Die WM-Qualifikationsteilnehmer müssen sich aktiv an den von der „C.L.A.“ organisierten Veranstaltungen beteiligen.

Ein(e) qualifizierter Hundeführer(innen) darf mit maximal 2 Hunden pro Klasse je Wettbewerb (Einzel/Mannschaft) bei der WM starten!

## 5.2 Qualifikationsmodus:

---

- a) Vor der ersten WM Qualifikation werden Hunde die noch nicht an einer WM/EO/JEO gestartet sind oder für die WM/EO/JEO nachgemessen wurden, erneut eingemessen. Diese Kontrollmessung ist anschliessend auch massgebend für die Grössenklassenzugehörigkeit des Hundes.
- b) Es werden 5 W.M. - Qualifikationen abgehalten. Die Daten werden vom „C.L.A.“ im Sportskalender festgelegt.
- c) In den Genuss der Punktevergabe kommen nur die Hundeführer, die auf der WM-Qualifikationsliste eingeschrieben sind.
- d) Für die WM – Qualifikation wird ein Agility und Jumping in Grad 3 aufgestellt. Die WM-Qualiteilnehmer sollten bei den Qualiläufen jeweils als erste starten.
- e) Agility und Jumping werden einzeln bewertet. Um Punkte im Agility zu erhalten darf man maximal 10 Fehlerpunkte haben. Um Punkte im Jumping zu erhalten darf man maximal 10 Fehlerpunkte haben.
- f) Die WM-Qualistarter erhalten an den 5 Qualifikationen Punkte und müssen die Qualiläufe bestreiten wenn sie am Turnier starten.
- g) Der TPS-WM Quali wird ausgehend von der Zeit des Erstklassierten der WM-Qualifikationsteilnehmer (je Grössenklasse und jedem einzelmem Lauf) errechnet. Es wird die Laufzeit dieses Erstklassierten x 1,1 gerechnet und diese Zeit wird dann auf die nächsthöhere ganze Sekundenzahl aufgerundet. Es muss jedoch eine Mindestbewegungsgeschwindigkeit von 3,4m/s im Agility bzw. 3,8m/s im Jumping erreicht worden sein ansonsten werden diese Mindestbewegungsgeschwindigkeiten zur Berechnung des TPS-WM Quali des für Agility und Jumping herangezogen.
- h) Um an der WM teilnehmen zu können muss ein Hund in 5 Qualiläufen gepunktet haben. 3 dieser Läufe müssen in einer Zeit unterhalb des TPS WM Quali x 1,1 (effektiver Wert) und mit einer Bewegungsgeschwindigkeit oberhalb der unter (g) aufgeführten Mindestbewegungsgeschwindigkeiten für Agility bzw. Jumping gelaufen worden sein. In den 5 Läufen müssen minimum ein Agility und ein Jumping enthalten sein.  
Hunde die 3 Agility- und 3 Jumpingläufe aufweisen werden für den Mannschaftslauf bevorzugt nominiert.
- i) Der *TPM WM-Quali* = 1,5 x 1,7 TPS WM-Quali

Für die Mannschaftsläufe qualifizieren sich die Teams die in der Summe der 5 Agility und der 5 Jumping die höchste Punktzahl haben.  
Hunde die 3 Agility- und 3 Jumpingläufe aufweisen werden für den Mannschaftslauf bevorzugt nominiert.  
Für die Einzelläufe qualifizieren sich die Teams die in der Summe ihrer 3 besten Agility und ihrer 3 besten Jumping die meisten Punkte haben.  
Für die Einzelläufe werden die zugeteilten Startplätze gleichermaßen auf die 3 Grössenkategorien verteilt.  
Im Falle einer ungenügenden Anzahl qualifizierter Hundeführer, bzw. für die Ernennung der Ersatzläufer entscheidet der Vorstand des „C.L.A.“.  
Der Vorstand entscheidet von Jahr zu Jahr.

Bei Punktegleichheit entscheidet der Vorstand

Es muss immer derselbe Hundeführer(in) mit dem Hund laufen.

Die 5 Qualifikationen sollen von 4 verschiedenen Richtern gerichtet werden.

Die Wertung des Agility-WM-Qualifikationslaufes zählt bei einer Platzierung für den Aufstieg von Grad 2 in Grad 3 und wird in das Arbeitsbuch eingetragen.

Punkte:

- Im Agility und im Jumping wird die gleiche Anzahl an Punkten vergeben.
- Anzahl an Hunden die in einer Grössenkategorie zur WM Quali eingeschrieben sind plus 2 ist die höchste Punktzahl. (BSP.: 5 Hunde -> 7 Punkte max.)
- Zwischen Platz 1 und 2 und 3 ist jeweils eine Differenz von 2 Punkten. Ab Platz 3 dann nur noch von einem.
- Läuft ein Team ohne Fehler erhält dieses 2 zusätzliche Punkte.

### **5.3 Ersatzteams:**

---

Als Ersatzteam zur WM wird jeweils 1 Team je Grössenkategorie gemeldet und mitgenommen. Die Endresultate der Qualifikationsläufe werden vom CLA Vorstand eingesehen und anschließend entscheidet der Vorstand welche Teams als Ersatzteams in den verschiedenen Grössenkategorien das luxemburgische Team zur WM begleiten. Die Ersatzteams haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die WM Starter insbesondere werden sie genauso entschädigt wie die WM-Starter.

## **5.4 Mannschaftsführer(in) oder Delegierter:**

---

Der Mannschaftsführer(in) oder Delegierter wird vom Vorstand für jedes Jahr bestimmt. Die Kandidaturen hierfür sind bis zum 1. Juli des vorherigen Kalenderjahres einzureichen.

## **5.5 Pflichten und Rechte des(der) Mannschaftsführer(in):**

---

Er(Sie) muss die Impfungen der Hunde, die Gesundheitszeugnisse, Leistungshefte, Pässe, usw. überwachen, eventuell Scanner für den ID-Chip.

Die Teilnehmer(innen) müssen sich während der W.M. den Anordnungen des(der) Mannschaftsführers(in) fügen.

Derselbe bestimmt die Tagesgestaltung während der W.M.

Bei der W.M. hat er(sie) dafür Sorge zu tragen, dass alle Teilnehmer rechtzeitig bei der Eröffnungsfeier und bei der Abschlussfeier sind. Aber vor allem muss er(sie) die Startreihenfolge der Teilnehmer(innen) überwachen.

Er(Sie) muss binnen 14 Tage einen Bericht an den „C.L.A.“ einreichen.

## **5.6 Pflichten der WM-Teilnehmer und Ersatzteams**

---

Die WM-Teilnehmer sind verpflichtet an der Vorbereitung und an der WM teilzunehmen.

Ein Team, welches sich qualifiziert hat und sich nachträglich ohne triftigen Grund von der Teilnahme abmeldet, wird für die nächstjährige Qualifikation gesperrt.

## **6 VORSCHRIFTEN FÜR VEREINE, DIE EINEN AGILITY - WETTBEWERB ORGANISIEREN WOLLEN**

### **Organisation eines Wettbewerbes, d.h.,:**

1. Ein Gelände mit den Mindestmassen von 20 x 40 m haben (+ / - 2 m ).  
Turniere können mit Zustimmung des „C.L.A.“-Vorstandes auf kleineren Feldern abgehalten werden.
2. Den Prüfungsleiter namentlich angeben.
3. Einen Assistenten ( Sekretär ) für den Richter stellen;
4. Eine elektronische Zeitmessung und einen Zeitnehmer stellen,
5. Die Parcoursshelfer haben
  - a. die umgefallenen Geräte wieder aufzustellen,
  - b. den Stofftunnel nach jedem Durchgang eines Hundes wieder gerade zu ziehen,
  - c. die Tunnels, die Wippe und den Slalom wieder richtig zu positionieren.
6. 1 Sekretär für die Resultate und die Leistungshefte;
7. 1 Mannschaft für das Aufstellen der Parcours.
8. Jedem teilnehmenden Verein und dem Sekretariat des „C.L.A.“ muss eine Teilnehmerliste und eine Ergebnisliste zugeschickt werden. Auf der Teilnehmerliste ist die Startfolge der einzelnen Kategorien anzugeben.  
Der amtierende Richter muss eine Teilnehmerliste erhalten, mit der Angabe, welche Strecken gelaufen werden, damit er sich ordentlich vorbereiten kann. Zusätzlich soll er jeweils Informationen über die Grösse des Geländes sowie über die vorhandenen Geräte erhalten.  
Änderungen an der Teilnehmerliste brauchen 48 Stunden vor dem Turnier nicht mehr angenommen zu werden.
9. Die Preisverteilung soll gegen 17.00 Uhr stattfinden.  
Sollte die Preisverteilung zu einem anderen Zeitpunkt der Veranstaltung erfolgen, so ist dieser Zeitpunkt auf dem Ablaufplan des Turnieres festzuhalten.
10. Bei Turnieren mit nur einem Turnierfeld werden die Starterzahlen wie folgt festgelegt:
  - bis 150 Starter bei 3 verschiedenen Jumpingparcours
  - 151 - 170 Starter beim gleichen Jumpingparcours für Grad 2&3 und für Grad 1 und A&M.
  - 171 - 200 Starter, wenn das Turnier Leistungsklassen oder Grössenklassen abhängig auf morgens und nachmittags aufgeteilt ist.Werden mehr Starter gemeldet, so wird die Hundezahl pro Teilnehmer reduziert, von oben nach unten. Ausnahme: die Hundeführer die für eine Quali gemeldet sind!  
Startet ein Verein auf zwei Parcoursen, so verdoppelt sich diese Zahl!

Den Vereinen ist es vorbehalten Parcours für die A&M-Klasse bei ihren Turnierablauf anzubieten. Sollte die A&M-Klasse nicht gelaufen werden, muss dies dem CLA-Sekretariat bei der Anfrage der Turnierdaten mitgeteilt werden, welches die Anliegen unter „Typ der Veranstaltung“ im Turnierkalender vermerkt.

Bei außergewöhnlichen Wettbewerben kann eine Ausnahmeregelung nur nach vorheriger Anfrage und Genehmigung vom Vorstand des „C.L.A.“ erteilt werden!  
Coupe de Luxemburg und Landesmeisterschaft. Bei diesen 2 nationalen Wettbewerben sollen alle luxemburgischen Teilnehmer starten können!

11. Damit die Turniere nicht zeitlich aus dem Rahmen laufen, sind die Teilnehmer aufgerufen ihre Starts ohne Zeitverlust durchzuführen, sowie nach Beendigung des Laufes das Feld schnellst möglichst zu verlassen. Um dies zu erreichen, muss der Veranstalter und der Richter Sorge tragen, dass Start und Ziel weit genug auseinander liegen, und die Starter sich schnellst möglichst an den Start im Parcours begeben. Des Weiteren hat der Richter zusätzlich die Möglichkeit einen Starter, der den Start übermäßig lange hinauszögert, zu eliminieren und diesen vom Platz zu verweisen.

Die Zeit zwischen 2 Startern sollte 20 – 30 Sekunden nicht überschreiten.

12. Durch das Mikro müssen die Startnummer des laufenden Teams sowie die Zeit mit eventuellen Fehlern und Verweigerungen angesagt werden.

13. Die Vereine sollen, wenn möglich, einige Hürden abseits des Parcours zum Einspringen zur Verfügung stellen.

14. Die Resultate müssen mit dem Computer erstellt werden.

Nachdem die Resultate ausgehängt worden sind, hat jeder 15 min Stunde Reklamationszeit. Danach werden die Resultate nicht mehr geändert.

15. Die Zeiten und die Fehler vom Agility müssen ins Leistungsheft eingetragen werden. ( z.B. 41,27/5,00 ). Ebenfalls muss die Gesamtteilnehmerzahl vermerkt sein.

16. Meldebeginn eines Wettbewerbes ist: 2 Monate vor dem Turnier.

Auf Anfrage beim „C.L.A.“ kann dieser Termin aber auch vorverlegt werden. „C.L.A.“-Mitglieder haben Vorrecht auf einen Startplatz bis 1 Monat vor dem Turnier. Auf Anfrage des organisierenden Vereins kann dieses Vorrecht aber auch vorverlegt werden.

Zahlung der Startgelder bis spätestens 1 Monat vor dem Turnier.

Der Vorstand des „C.L.A.“ behält sich das Recht vor, im Falle von auftretenden Problemen einzugreifen.

Die Vereine müssen eine Woche vor Turnierbeginn die Starterliste erhalten.

17. Jeder organisierende Verein muss am Tag seines Wettbewerbes einen Tierarzt zu Verfügung stellen, beziehungsweise wissen, wo und wie ein Tierarzt sicher zu erreichen ist.



## **7 VEREINSWECHSEL:**

Eine erste Vereinswechselperiode beginnt nach der Landesmeisterschaft, wo binnen einer Zeitspanne von 30 Tage der Vereinswechsel vorgenommen werden muss. Eine zweite Vereinswechselperiode wird im Monat März anberaumt. WM-Qualifikationsteilnehmer müssen bei Beginn der Qualifikationsläufe Mitglied in einem luxemburgischen Verein sein. Bei Austritt aus dem Verein ist es dem WM-Qualifikationsteilnehmer gestattet, als individueller Starter die WM-Qualifikationsläufe zu beenden. Er muss nach dem Austritt aus einem Verein bei der nächsten Vereinswechselperiode einem Verein beitreten.

Einen Vereinswechsel muss der Hundeführer für sich, als auch für seine(n) Hund(e), selbst beantragen.

## **8 VERSCHIEDENE ANMERKUNGEN**

Wer sich für einen Wettbewerb angemeldet hat und nicht startet, muss das Startgeld trotzdem an den Veranstalter zahlen.

Ein Starter, der sich für die EO, den MAC oder die WM qualifiziert hat und sich nachträglich ohne triftigen Grund von der Teilnahme abmeldet, wird für die nächstjährige Qualifikation gesperrt.

In Luxemburg muss der Hund 18 Monate alt sein, und der Hundeführer (Luxemburger oder Ausländer) muss im Besitz eines Leistungsheftes sein.

Leistungshefte müssen 8 Tage im Voraus beim Sekretariat angefragt werden. (Anmeldeformular korrekt ausgefüllt, Kopie der Zahlungsbescheinigung, Haftpflichtversicherung, sowie eventuelle Kopie des Stammbaumes müssen unbedingt beigelegt werden)

Alle Vereine müssen Anfang Januar eine Liste all ihrer aktiven Mitglieder mit ihren aktuellen Graden einreichen.

Ein Verein, der keinen Teilnehmer bei einem Wettbewerb gemeldet hat, bekommt die Resultate dieses Wettbewerbes nicht mitgeteilt.

Individuelle Hundeführer sind angehalten sich selbstständig zu informieren.

Resultate von Prüfungen, der Coupe de Luxembourg und der Landesmeisterschaft werden den Vereinen von dem organisierenden Verein zugestellt.

Für den jährlichen Sportskalender muss bis Ende September dem Sekretariat des „C.L.A.“ von jedem Verein die Termine für das folgende Sportsjahr mitgeteilt werden.

Der „C.L.A.“-Vorstand hat die Möglichkeit, ein tierärztliches Attest für einen Hund anzufordern, das bestätigt, dass der Hund ohne Bedenken den Agilitysport betreiben darf. Das Vorlegen eines Attestes von einem vom „C.L.A.“-Vorstand designierten Tierarzt, kann punktuell angefordert werden. Sollte das Attest negativ ausfallen wird dem Hund das Startbuch aberkannt.

Hundeführer, die durch schlechte Behandlung ihres Hundes auffallen müssen sich gegebenenfalls vor dem „C.L.A.“-Vorstand verantworten und können mit einer Sperre belegt werden.

Der volle CLA - Beitrag für aktive Mitglieder, und der reduzierte für Schüler und Mitglieder ohne Hund muss bis zum 30. September eines jeden Jahres bezahlt werden und ab dem Oktober gilt nur noch der reduzierte Betrag, da die Mehrzahl der Wettbewerbe abgeschlossen ist. Die Kosten für die Lizenz bei der CLSCU sind im Ganzen zu erstatten.

Preis des Arbeitsbuches: 13 EURO

Preis Lizenz CLSCU : nach Vorgaben der CLSCU

Hunde, die im Besitz eines luxemburgischen Arbeitsbuches sind dürfen nicht mit einem Arbeitsbuch eines anderen Landes an Agility Turnieren teilnehmen.

Läufige Hündinnen sind zugelassen unter der Bedingung, dass sie abseits von den anderen Teilnehmern getrennt gehalten werden.

Zwinger-/Stachelhalsbänder, sowie Würgehalsbänder ohne Zug-Stop sind auf dem Turniergelände verboten.

Hunde sind auf dem gesamten Agility – Gelände an der Leine zu führen!

Um keine Zeit zu verlieren, müssen die Teilnehmer unbedingt rechtzeitig am Start sein.

Bei einer Elimination der offiziellen Strecken ( Jumping und Agility ) kann der Hundeführer in Grad 1 weiterlaufen bis zur **festgesetzten TPM - Zeit**. Danach muss er so schnell wie möglich den Parcours verlassen.

Bei Elimination der offiziellen Strecken ( Jumping und Agility ) kann in Grad 2 und 3 der Hundeführer weiterlaufen bis zur **festgesetzten TPS – Zeit**. Danach muss er so schnell wie möglich den Parcours verlassen.

Hunde dürfen im Parcours nichts tragen oder an sich haben: d.h. kein Geschirr, keine Bandage, keine Haarspange, ... noch irgendetwas anderes!

Das Gummiband im Kopfhaar mit dem Ziel der freien Sicht ist erlaubt.

## **9 Teilnahme an internationalen Turnieren**

Der Vorstand des CLA behält sich vor die Qualifikationsmodalitäten für internationale Turnier wie JEO, EO, AWC und andere in separaten Reglementen festzuhalten.

## **10 Richter**

Die Aufgaben und Arbeitsweise der luxemburgischen Agility Richter sind in den internationalen Rules for judges festgehalten.

Die Richter unterstehen dem „C.L.A.“.

Der CLA bestimmt die Richter für alle Qualifikationen, die Landesmeisterschaft und die Coupe de Luxembourg.

Alle Richter, die in dem offiziellen Sportskalender stehen, müssen bezahlt werden (60 EURO pro Richter) und erhalten vom organisierenden Verein Essens – und Getränkegutscheine. Also, wenn 2-3 Richter bestimmt worden sind, müssen diese auch vom Organisator bezahlt und gepflegt werden. Ausnahme: da der Richteranwalt nicht bezahlt wird, erhält er vom organisierenden Verein Essens – und Getränkegutscheine. Die Kilometerpauschale für ausländische Agilityrichter bei einem Turnier in Luxemburg wird auf 0,30 € pro Kilometer festgesetzt.

## **12 Allgemeines**

Mit Inkrafttreten dieses Arbeitsreglements ab dem 01.01.2020 sind alle vorherigen Sonderregelungen aufgehoben.

Corinne Bormann  
Sekretär

Romain Stein  
Präsident

Rolli Schiltz  
Vize-Präsident